

Erasmus Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Università del Salento (Lecce)

Studiengang: L3 Deutsch als Erweiterungsfach

Auslandsaufenthalt (WiSe/SoSe + Jahr): SoSe 2023

I. Vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbungsphase: Was ist bei der Wahl der Gastuniversität und des Gastlandes zu beachten?

Es ist wichtig, darauf zu achten, dass der entsprechende Fachbereich an der Gastuniversität groß genug ist bzw. genügend Module anbietet und auch auf welcher Sprache sie stattfinden. Meine Kurse waren auf Italienisch.

Nach der Zusage: Was sollte ich vor dem Auslandsaufenthalt unbedingt regeln? Welche Sprachkenntnisse musste ich für das Studium an der Gastuniversität vorweisen? Waren die Informationen zum Studienangebot an der Gastuniversität für die Planung des Studienprogramms (Learning Agreement) frühzeitig verfügbar und informativ? Wie musste ich mich an der Gastuniversität anmelden?

Nach der Zusage muss man sich auf der Website der Universität ein Konto anlegen. Zudem habe ich mich frühzeitig um eine Wohnung sowie um den Codice fiscale gekümmert, den manche Vermieter für die Zusage für eine Wohnung haben wollen. Grundlegende Italienischkenntnisse sind auf jeden Fall nötig, am besten auch fortgeschrittenere Kenntnisse, da die Kurse fast ausschließlich auf Italienisch stattgefunden haben. Da ich bereits in meinem Italienischstudium alle Sprachkurse absolviert habe, hatte ich keine sprachlichen Schwierigkeiten. Um dem Unterricht in der Uni folgen zu können sind gute Sprachkenntnisse auf jeden Fall, erforderlich. Vielleicht kann man sich vorher schon in das Thema einarbeiten und auf jeden Fall einen Sprachkurs belegen. Die Profs haben aber natürlich Deutsch gekonnt, sodass sie bei Rückfragen zur Verfügung standen. Die Informationen für die Planung waren eher schwierig zu finden und da es sich um das Sommersemester (also den 2. Teil des Studienjahres) handelte, waren manche Kurse erst spät zu finden. Einfacher zu planen ist es sicherlich für das Wintersemester. Für die Anmeldung an der Gastuniversität habe ich eine Mail mit einem Link und auch einer ausführlichen Beschreibung erhalten, wie man sich anmeldet.

II. Im Ausland

Unterkunft: Wo habe ich gewohnt? Wie waren die Wohnverhältnisse? Wie hat mich die Gastuniversität bei der Wohnungssuche unterstützt? Wer ist AnsprechpartnerIn? Wie ist die Wohnsituation in der Stadt? Wie gehe ich bei der Wohnungssuche vor? (Tipps für die Wohnungssuche, Höhe der Miete, etc.).

Ich habe in einer WG in der Nähe des Piazza Mazzini (Via Renato Imbriani) mit 4 Jungs zusammen gelebt, hatte ein eigenes Zimmer und geteilte Küche, Bad und Wohnzimmer. Die Höhe der Miete betrug 360€. Die Lage war sehr gut, wenn der Uni Campus im Stadtzentrum liegt (es gibt auch einen etwas außerhalb, aber Sprachen werden im Zentrum unterrichtet). Ich habe die Unterkunft über Cerco Alloggio gesucht, da diese Website auf der Seite der Uni Salento vorgeschlagen wurde. Die Gastuniversität hat mir aber nicht dabei geholfen. Zudem habe ich auch über die App idealista geschaut. Da ich meine Wohnung bereits so früh wie möglich organisieren wollte, hatte ich jedoch einige Schwierigkeiten, da die meisten Vermieter es erst kurz vor dem Aufenthalt festlegen wollten. Über Cerco Alloggio konnte ich den Vertrag bereits im November unterschreiben für die Miete ab Februar. Allerdings war es

nicht möglich die Wohnung erst ab dem 15. zu buchen, sodass ich den vollen Februar zahlen musste, obwohl ich erst Mitte Februar angekommen bin. Zudem musste ich eine Service Gebühr von 300€ bezahlen, die vorher nirgends angekündigt war. Ich würde also empfehlen, eine Wohnung vor Ort zu suchen oder eben kurzfristig über Idealista. Die Mitglieder des ESN Teams in Lecce haben den anderen Erasmus Student*innen ohne Wohnung bei der Suche aktiv geholfen. Dafür war der Service von Cerco Alloggio immer verfügbar. Um das ESN-Team zu kontaktieren, gibt es eine Whatsapp Gruppe, wofür der Link per Mail geschickt wird. Ich habe sie auf Instagram (ESN Lecce) angeschrieben und sie haben mich bereits früher in die Whatsapp Gruppe aufgenommen.

Sprache: Gibt es an der Gasthochschule einen vorbereitenden Sprachkurs für Austauschstudierende? Gibt es Sprachkurse für Austauschstudierende während des Semesters? Welches Sprachniveau ist empfehlenswert, um den Kursen zu folgen?

Es gab sowohl einen vorbereitenden als auch einen semesterbegleitenden Sprachkurs, die ich aufgrund meiner bereits bestehenden Italienischkenntnisse jedoch nicht belegt habe. Anforderung war meines Wissens nach Anfängerkenntnisse.

Studium an der Gasthochschule: Wie war die ERASMUS-Betreuung an der Gasthochschule? Kann man sich an der Universität gut orientieren? Was sollte ich wissen? (Studiensystem, Kursangebot, Semesterzeiten etc.) War es schwierig den endgültigen Studienplan zu erstellen und Platz in den Kursen zu bekommen? Wie war die Qualität der Kurse? Welche positiven oder negativen Erfahrungen habe ich gemacht? Was muss man bei Prüfungen beachten? Wie sind die Anforderungen im Vergleich zu Marburg?

Die Erasmusbetreuung durch das ESN Team war ausgezeichnet, das Büro des International Office zu erreichen (auch im Voraus per Mail) gestaltete sich eher schwierig. Die Organisation bzw. der Aufbau der Universität war nicht kompliziert, sodass man sich gut zurechtfinden konnte. Beim Kursangebot ist zu beachten, dass manche der Kurse bereit im WS anfangen und sich dann über zwei Semester strecken. Zudem wird nicht jeder Kurs jedes Semester angeboten. Das Semester hat bereits in der ersten Märzwoche begonnen und ich hatte bis Anfang Juni meine Veranstaltungen. Danach hat die Prüfungsphase begonnen, wobei man sich aussuchen konnte, ob man zum erst, zweit oder Dritttermin schreibt bzw. die die Prüfungen waren vorwiegend mündlich. Der Dritttermin ist allerdings recht spät im September meist und sollte eher als Puffer dienen, falls man durchfallen sollte. Um den Studienplan zu erstellen hatte ich anfangs Schwierigkeiten, da es sich um das Sommersemester handelte, danach war es aber kein Problem, auch nicht in die Kurse zu kommen. Die Qualität der Kurse war insgesamt sehr gut. Mit den Kursen der Uni habe ich nur positive Erfahrungen machen dürfen.

Die Prüfungen sind wie oben beschrieben meist mündlich, recht streng aber machbar. Die Profs schauen auf das Wissen und sehen von Sprachschwierigkeiten bei den Erasmusstudierenden ab. Ich würde sagen, im Vergleich zu den Anforderungen in MR ist es ähnlich, zumindest bei den Kursen, die ich belegt habe.

Alltag und Freizeit: Welche Einkaufsmöglichkeiten sind zu empfehlen? Wie sicher ist die Stadt der Gastuniversität? Wie ist das Freizeitangebot (Kulturprogramm, Umgebung, Tipps für Ausflüge)? Was ist im Krankheitsfall (Arztbesuch, Krankenhausaufenthalt) zu beachten?

Vor Ort in der Einführungswoche konnte man sich eine ESN Karte beantragen, mit der man in vielen Bars/Restaurants Rabatte bekommen hat. Die Uni hat einen Campus außerhalb (Ecotecne), an dem vor allem Naturwissenschaften und Jura unterrichtet wurden und einen im Stadtzentrum für Sprachen und Humanistik etc. Die Wohnungswahl sollte davon

abhängig gemacht werden. Es lohnt sich ein gebrauchtes Fahrrad zu erwerben, da Lecce und auch die Umgebung sehr flach sind. Habe meins bei "CPK" in Lecce gekauft. Zum Sparen im Geschäft lohnt es sich bei Conad/Dok eine Mitgliedskarte einzurichten, um von Sonderangeboten zu profitieren.

Ich habe mich in Lecce sehr sicher gefühlt, die Stadt ist eher klein und ruhig. Da ich keinen Krankenhausaufenthalt oder Arztbesuch nötig hatte, kann ich zum Ablauf nichts genaueres sagen. Da es jedoch in der EU ist, müsste es mit einer deutschen Krankenversicherung keine Probleme geben. Das Freizeitangebot in Lecce ist sehr gut. Viel wurde von Ausflügen, über Sportangebote, Fußballstadionbesuchen oder das Entfernen von Müll am Strand vom ESN Team organisiert. Ansonsten gab es vom Convitto von der Stadt organisierte Theateraufführungen, Kunstausstellungen oder OpenAir Kino. Ausflugsorte, die ich auf jeden Fall empfehlen würde sind: Otranto, Santa Maria di Leuca, Ostuni, Alberobello, Polignano a Mare, Monopoli, Matera, Gallipoli, Faroglion di Sant Andrea, Due Sorelle in Torre del Orso, Grotta della Poesia, Porto Cesareo, Bari.

III. Nach der Rückkehr („Fazit“)

Was nehme ich aus dem Auslandsaufenthalt mit? Was war meine beste, was meine schlechteste Erfahrung?

Ich durfte viele schöne Erfahrungen sammeln, vor allem aber meine Reise über Ostern nach Sizilien und über Pfingsten nach Rom mit Freund*innen, die ich in Lecce kennengelernt habe gehören zu den schönsten Erfahrungen. Zudem habe ich an einem 3 tägigen Ausflug nach Napoli zusammen mit dem ESN-Team teilgenommen. Insgesamt bin ich viel gereist, habe die Sprache besser gelernt und viele neue Freundschaften geschlossen.

Meine schlechteste Erfahrung war die Wohnungssuche bzw. die Tatsache, dass ich 300€ für einen Service zahlen musste, obwohl ich vielleicht 5 Whatsapp Nachrichten ausgetauscht habe. Dafür standen sie bei jeglichen Bedürfnissen zur Verfügung. Allerdings konnte mir niemand vor meiner Anreise sagen, mit wem ich zusammen wohnen werde. Bei meiner Ankunft erwartete mich eine eher dreckige, unaufgeräumte Wohnung mit vier männlichen Mitbewohnern.

Insgesamt war der Auslandsaufenthalt sowohl kulturell als auch sprachlich sehr bereichernd und auch in der Universität konnte ich viel lernen und habe mich sehr wohl gefühlt. Nicht nur mein Italienisch hat sich verbessert, sondern durch den Kontakt mit den anderen Erasmus Studierenden auch mein Englisch.

Meine Botschaft (Empfehlung, Tipps, etc.) an die nächste ERASMUS-Generation

Ich konnte viele schöne Erfahrungen sammeln, viele neue Leute kennenlernen, war viel am Strand und konnte meine Sprachkenntnisse verbessern. Es gibt keinen Grund zu zögern, ein Erasmus Semester lohnt sich!